

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Newsletters,

die Partner des Bildungsnetzwerks Versicherungswirtschaft - BWV, BWV Regional und DVA - liefern Ihnen nachfolgend aktuelle Informationen rund um die Personal- und Bildungsarbeit in der Versicherungsbranche aus dem November.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie mit der einen oder anderen Nachricht in Ihrer Personalarbeit unterstützen können. Ihnen allen gutes Gelingen bei Ihren täglichen Aufgaben und Projekten.

Mit freundlichen Grüßen aus München

Ihre
Michaela Reichle



Bildungsnetzwerk
Versicherungswirtschaft

Newsletter des Bildungsnetzwerks Versicherungswirtschaft



Themen des BWV

- Versicherungswirtschaft auf MINT-Botschafterkonferenz

BWV Bereich Berufsbildung

- Stützen Sie Ihr Bildungscontrolling mit der Kosten-Ertrags-Kalkulation (KEKA) des BWV
- Unternehmensplanspiele im Trend – Erfahrungsaustausch VerSimBi

DVA

- Kolumne E-Learninglish Teil 40: "Learning Object"
- Einladung zur 6. Alumnitagung für Versicherungsbetriebswirte/-innen (DVA)
- Versicherungswissen für Einsteiger und Trainees

Bildungspolitische Informationen

- 16. Initiativpreis Aus- und Weiterbildung verliehen
- Befragung zum Thema "Expertenmonitor 2008: Merkmale guter Ausbildungspraxis"

Themen des BWV

Versicherungswirtschaft auf MINT-Botschafterkonferenz

Unter der Schirmherrschaft von Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und dem Motto „Faszination MINT – Perspektiven schaffen für ein ganzes Leben“ erfolgte am 17. November 2008 in Berlin der Startschuss für die MINT-Botschafter im Rahmen der Initiative „[MINT Zukunft schaffen](#)“.

Als Vertreterin der Versicherungswirtschaft nahm Frau Dr. Katharina Höhn, Hauptgeschäftsführerin des BWV und Präsidiumsmitglied der MINT-Initiative, an der Podiumsdiskussion teil.

Über 200 künftige MINT-Botschafter werden in den nächsten Jahren über zahlreiche Aktivitäten in Schulen und Hochschulen für MINT werben und zeigen, welche spannenden Berufe und Karrieremöglichkeiten naturwissenschaftlich/technische Berufe bieten. Die Initiative „MINT Zukunft schaffen“ begreift die steigende Zahl von Studienberechtigten als einmalige Chance, einer Vielzahl von jungen Menschen neue Perspektiven aufzuzeigen.

Weitere Informationen erhalten Sie von [Dr. Katharina Höhn](#).
Tel. 089 922001-33
Fax 089 922001-44

nach oben ↑

BWV - Berufsbildung

Stützen Sie Ihr Bildungscontrolling mit der Kosten-Ertrags-Kalkulation (KEKA) des BWV

Mehr und mehr geraten auch die Ausbildungskosten in den Versicherungsunternehmen in den Fokus

betriebswirtschaftlicher Betrachtung. Das BWV hat ein Modell für eine [Kosten-Ertrags-Kalkulation für die Ausbildung](#) (KEKA) für Versicherungsunternehmen entwickelt.

Dieses Kalkulationsmodell auf Excel-Basis ermöglicht es Ihrem Haus, zu einem Stichtag die Ist-Kosten der Erstausbildung zu ermitteln. Die aufgeführten Kosten der Berechnung sind an den Bedarf der Versicherungsunternehmen angepasst. Zusätzlich steht eine Auflistung von Argumenten, die den Nutzen einer Ausbildung im eigenen Hause verdeutlicht, zur Verfügung. KEKA kann beim BWV kostenlos angefordert werden. Gerne stellen wir für Sie den Kontakt zu anderen Unternehmen zum gegenseitigen Austausch her.

Für Rückfragen und
Bestellung von KEKA
wenden Sie sich bitte an
[Dorothea Schneider](#).
Tel. 089 922001-40
Fax 089 922001-44

nach oben ↑

Unternehmensplanspiele im Trend – Erfahrungsaustausch VerSimBi

In der beruflichen Aus- und Weiterbildung nimmt die Wissensvermittlung mit Hilfe von Planspielen eine immer wichtigere Rolle ein. Planspiele werden mit dem Ziel eingesetzt, schon während der Ausbildung spätere Berufsalltagssituationen zu simulieren und somit die Lernenden optimal auf die Anforderungen der künftigen Arbeitswelt vorzubereiten. Die Nachfrage nach Planspielen steigt konstant.

Vor diesem Hintergrund hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) seine Multimedia-Handreichung „Planspiele in der beruflichen Bildung“ aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.bibb.de.

Planspiele werden auch von der Versicherungswirtschaft stark nachgefragt. Die DVA bietet das Unternehmensplanspiel „IRIS Insurance Game“ als festen Bestandteil ihres Bildungsprogramms an. Auf dem diesjährigen 7. Bildungskongress der Versicherungswirtschaft, der am 06. und 07. November 2008 in Frankfurt stattfand, waren Planspiele im Fokus verschiedener Foren. So wurden das Planspiel zum Thema Changemanagement „SysTeamsChange“ sowie ein Lebensversicherungsplanspiel, das zur Führungskräfteentwicklung eingesetzt wird, vorgestellt.

Die Besucher haben starkes Interesse am Unternehmensplanspiel VerSimBi (Versicherungssimulation für Azubis) bekundet. Das Spiel wird seit nunmehr einem Jahr an mehr als 20 Standorten von den regionalen BWV angeboten und erfolgreich durchgeführt. Die statistischen Erhebungen, die vom BWV Verband zum Zwecke der Qualitätssicherung regelmäßig durchgeführt werden, zeigen eine sehr positive Bewertung des Spieles, sowohl von Seiten der Spielleiter als auch der Teilnehmer.

Auf Grund der großen Nachfrage nach VerSimBi sind eine weitere Spielleiterschulung sowie ein Erfahrungsaustausch für das 1. Quartal 2009 geplant. Termine, Themen und Ablaufplan werden in Kürze bekannt gegeben.

Ihre Ansprechpartnerin
beim BWV ist [Vesna
Kranjčec-Sang](#).
Tel. 089 922001-32
Fax 089 922001-44

nach oben ↑

DVA

Kolumne E-Learninglish Teil 40: „Learning Object“

Manchmal kommt es sogar in der E-Learning-Welt vor, dass ein englischer Begriff eine eindeutige deutsche Entsprechung hat, die zudem noch Sinn macht. Ob das einem auch weiter hilft, ist wiederum eine andere Frage. Oder können Sie spontan etwas mit dem Begriff „Lernobjekt“ anfangen? Falls nicht, dann ist das kein Handicap. Informieren Sie sich einfach [hier](#).

Ihr Ansprechpartner für
Fragen ist [Christian
Fendl](#).
Tel. 089 455547-742
Fax 089 455547-710

nach oben ↑

Einladung zur 6. Alumnitagung für Versicherungsbetriebswirte/-innen (DVA) am 27. und 28. Februar 2009 in den Räumen des Deutschen Ring, Hamburg

Auf der diesjährigen Alumnitagung der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) stehen zwei Tage zur Verfügung, um eigenes Fachwissen zu aktualisieren und sich aus dem gewohnten Geschäftsumfeld „hinauszudenken“. Aktuelle Geschehnisse wie z.B. Makrotrends hinsichtlich Demografie, Umwelt und die Entwicklungen an den Finanzmärkten werden beleuchtet. Weiterhin stehen spannende Einblicke in die neuen Strategien bei Versicherungsunternehmen auf dem Programm und es wird die provokante Frage gestellt, was Versicherungsunternehmen von Theaterregisseuren lernen können.

Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit ehemaligen Kommilitonen, Studienleitern und Dozenten runden das abwechslungsreiche und anspruchsvolle Programm ab. Das detaillierte Tagungsprogramm (inklusive Anmeldung) finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen
erhalten Sie bei [Stephanie
Greil](#).
Tel. 089 455547-722
Fax 089 455547-710

nach oben ↑

Versicherungswissen für Einsteiger und Trainees

Fundiertes, aktuelles Fachwissen ist unverzichtbar – sowohl für Seiteneinsteiger als auch für Branchenneulinge. Mit Hilfe des Seminars „Versicherungswissen für Seiteneinsteiger“ der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) erhält man ein grundlegendes und komprimiertes Wissen über die Strukturen, Prozesse und Fachinhalte der relevanten Bereiche der Versicherungswirtschaft.

Versicherungswissen für Seiteneinsteiger und Trainees

Kompaktes Überblickswissen für Quereinsteiger/-innen ohne branchenspezifische Vorkenntnisse mit Schwerpunkt auf

- Grundlagen der Versicherungswirtschaft, -betriebslehre und -recht
- Überblick über die klassischen Sparten der Versicherungsbranche
- Kurzbetrachtung des Finanzdienstleistungsmarktes

Termin/Ort: 13. – 14. Februar 2009 in München

Preis: 810,- € zzgl. gesetzl. MwSt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei [Stephanie Greil](#).

Tel. 089 455547-722

Fax 089 455547-710

nach oben ↑

Bildungspolitische Informationen

16. Initiativpreis Aus- und Weiterbildung verliehen

Am 04. November 2008 wurde der 16. Initiativpreis Aus- und Weiterbildung gemeinsam von der Otto-Wolf-Stiftung, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages und der „Wirtschaftswoche“ in Berlin verliehen.

Der Preis würdigt außerordentliche Initiativen im Rahmen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Das primäre Ziel ist die kreativen und erfolgreichen Aktivitäten aus der Wirtschaft in punkto berufliche Bildung aufzugreifen, diese der Öffentlichkeiten vorzustellen und somit die Qualität und Attraktivität der betrieblichen Bildung zu fördern. Neben den Wirtschaftunternehmen können auch die Bildungseinrichtungen und einzelne Persönlichkeiten wie Personal- oder Ausbildungsleiter mit innovativen Ideen zur Förderung der beruflichen Bildung am Ausschreibungsverfahren teilnehmen.

In diesem Jahr haben BASF Aktiengesellschaft, Festo AG & Co., KG, Welt der Wunder GmbH und Volksbank Padeborn-Höxter-Dermold mit ihren kreativen Modellen überzeugt und den Preis erhalten.

Weitere Informationen zum Initiativpreis 2009 erhalten sich unter www.dihk.de/initiativpreis

Die Dokumentation der Preisträger und Einreicher unseres Branchenbildungspreises InnoWard steht Ihnen als Broschüre oder zum [Download](#) zur Verfügung. Ihre Ansprechpartner beim BWV zu diesem Thema sind [Manuela Klotzbücher](#) und [Martina Hein](#).

Ihre Ansprechpartnerin beim BWV ist [Vesna Kranjčec-Sang](#).

Tel. 089 922001-32

Fax 089 922001-44

Impressionen der Preisverleihung finden Sie unter www.innoward.de.

nach oben ↑

Befragung zum Thema "Expertenmonitor 2008: Merkmale guter Ausbildungspraxis"

Um zu bestimmen, welche Kriterien als zentral für die Ausbildungsqualität in der dualen Ausbildung erachtet werden und welchen eine geringere Relevanz zugesprochen wird, wurde die Expertenmonitor-Umfrage durchgeführt. Hierbei äußerten sich die Fachleute aus dem Bereich der beruflichen Bildung auch zu den Werteorientierungen heutiger Auszubildender, aktuellen Konfliktfeldern in der dualen Ausbildung und darauf bezogenen Lösungsansätzen.

Ziel der Expertenmonitor-Umfrage war es, die Relevanz der im Qualitätsmodell des Forschungsprojektes "Ausbildung aus Sicht der Auszubildenden" enthaltenen Qualitätskriterien aus Expertenperspektive beurteilen zu lassen.

Interpretiert man die Bewertungen im Überblick, so entwerfen die Experten das Bild einer anspruchsvollen Ausbildung: Die Auszubildenden sollen nicht nur einzelne Arbeitsschritte durchführen, sondern in größere Projekte mit einbezogen werden, die einen echten Beitrag zu den Geschäftsprozessen der Betriebe leisten. Erfüllbar sind diese Anforderungen aus Expertensicht aber nur, wenn vor allem eine fachlich und didaktisch kompetente Betreuung der Auszubildenden durch Ausbilder und Berufsschullehrer gewährleistet wird.

Im weiteren Verlauf der Projekts gilt es nun, die dargestellten Wahrnehmungen der Fachleute aus Betrieben, Schulen, Forschungseinrichtungen, Arbeitgeber/-nehmervertretungen mit den Wahrnehmungen der Auszubildenden selber zu vergleichen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.expertenmonitor.de. Dort können Sie auch die Studie herunterladen.

Ansprechpartner beim BIBB:
Andreas Krewerth
BIBB Expertenmonitor
krewerth@bibb.de

*Ihr Ansprechpartner
beim BWV ist **Michael
Weyh**.
Tel. 089 922001-35
Fax 089 922001-44*

nach oben ↑

Herausgeber:
BWV e.V.
Arabellastr. 29
81925 München

Redaktion: Michaela Reichle,
Referentin Bereich Organisation & Kommunikation

Tel. 089 922001-42
Fax 089 922001-44
E-Mail: michaela.reichle@bwv-online.de

Interessieren Sie sich für unser Newsletter -Archiv?
Bitte greifen Sie [hier](#) darauf zu.

Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen?
Bitte tragen Sie sich [aus](#).

Damit Sie den Newsletter leichter lesen können, haben wir
auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen verzichtet.